



Vorübergehende Erhöhung der Kapazitäten für die Grundschule Clenze / Darstellung der fünf Varianten

Variante 1. Offenhaltung einer Grundschule / Bergen oder Schnega

Vorteile:

./.

Nachteile:

- Landesschulbehörde wird einen solchen Antrag ablehnen, da die Schulschließungen bereits genehmigt sind. Schülerzahlen für eine Neugründung zu gering.
- Ein Weiterbetrieb müsste auf 4 Jahre befristet werden. Garantie auf Verbleib an der Schule für 4 Jahre nur im nächsten Jahr.
- Sobald dort nicht mehr eingeschult werden würde, halbiert sich die Anzahl der Schüler innerhalb von zwei Jahren, was zu einer Schließung der Schule führen würde.
- Im Jahr 2013 festgestellte Mängel bestehen weiterhin, erneute Überprüfung durch Sachverständigen sehr wahrscheinlich
- Versicherungsschutz evtl. nicht gegeben

Variante 2. Außenstelle Bergen oder Schnega

Vorteile:

- Die dafür erforderliche Genehmigung wäre laut Landesschulbehörde gegeben falls vorstellbar.

Nachteile:

- Ein Weiterbetrieb müsste auf 4 Jahre befristet werden. Garantie auf Verbleib an der Schule für 4 Jahre nur im nächsten Jahr.
- Sobald dort nicht mehr eingeschult werden würde, halbiert sich die Anzahl der Schüler innerhalb von zwei Jahren, was zu einer Schließung der Schule führen würde.

- Beschulung nach dem Konzept der Grundschule Clenze nicht gewährleistet (zu geringe Schülerzahl).
- Die Grundschule arbeitet in zwei unterschiedlichen Systemen.
- Keine Gewährleistung der Ganztagschule.
- Für die Außenstelle gibt es keine Verwaltungsstunden für die Schulleitung. Es fehlen daher Ressourcen der Schulleitung, die zur Umsetzung des Schulkonzeptes in Clenze fehlen würden.
- Im Jahr 2013 festgestellte Mängel bestehen weiterhin, erneute Überprüfung durch Sachverständigen sehr wahrscheinlich
- Versicherungsschutz evtl. nicht gegeben

Variante 3. Nutzung eines Teils des noch bestehenden Altbaus

Vorteile:

Nachteile:

- Bauantrag und Investitionen in Höhe von mindestens 100.000 € sind erforderlich.
- Regressansprüche der bereits beauftragten Firmen.
- Der Außenbereich der Schule kann frühestens nach vier Jahren Schulbetrieb fertiggestellt werden.
- Abriss der Investition in vier Jahren.

Variante 4. Errichtung und vorübergehende Nutzung des Hortgebäudes

Vorteile:

- Der Hortbedarf in Clenze ist unbestritten. Verhandlungen laufen seit geraumer Zeit.
- Gebäude wird nach vier Jahren einem Hortbetreiber zur Verfügung gestellt. Danach erfolgt Nutzung als Hort mit Nutzungsentschädigung.
- Haushaltsmittel stehen im Haushalt 2015 zur Verfügung, der Bau ist durchfinanziert.
- Der Bau eines ist strategisch und nachhaltig.

Nachteile:

- Fertigstellung evt. erst zu den Herbstferien 2016/2017, wird von Schule aber mitgetragen.

Variante 5. Änderung der Schulbezirke / Luckau und Waddewitz zur GS Wustrow

Vorteile:

Nachteile:

- Schüler in den Gemeinden Luckau und Waddewitz gehen 3 Jahre in verschiedene Schulen
- In der Gemeinde Luckau ist nur ein Kind betroffen, in Waddewitz 7 Kinder (davon 2 Geschwisterkinder).
- Schülerzahl ist für eine Entlastung nicht ausreichend.